



Den schönsten Baum zum Fest kann man in Brandenburg auch selber schlagen. Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann.

01.12.2021 11:10 CET

Weihnachtsbäume selber schlagen

Frisch, grün und regional

Weihnachtsbäume selber schlagen und gleichzeitig frische Luft auf einer Wanderung tanken – beides lässt sich ideal verbinden

Bald erstrahlt er wieder in vollem Glanz – der Weihnachtsbaum, ob in den Straßen oder heimelig zu Hause. Zwar müssen wir auch in diesem Jahr auf Weihnachtsmärkte größtenteils verzichten. Aber sich in weihnachtliche Stimmung versetzen kann man auch, wer sich seinen Baum selbst im Wald

schlägt. Und wenn man schon mal auf dem Land unterwegs ist, lässt sich dies gut mit einer kleinen winterlichen Wanderung oder dem Besuch in einem Hofladen verbinden, wo vielleicht die zündende Idee für ein noch fehlendes Weihnachtsgeschenk kommt. Wir haben dafür ein paar Tourentipps für die Adventszeit zusammengestellt.

Wer bei der Wahl auf regionalen Anbau schwört und sich seinen Baum ganz individuell aussuchen möchte, der findet in Brandenburg zahlreiche Angebote, insbesondere auch zum „selber schlagen“. Hier gibt es zahlreiche Adressen in privat bewirtschafteten Wäldern oder in den Revieren von Förstereien, die Nadelbäume zum Selberschlagen anbieten – von Kiefern über Fichten, Douglasien bis hin zu Tannen. Einige Anbieter halten ein kleines Imbiss- und Getränkeangebot zur Stärkung nach getaner Arbeit bereit. Natürlich mit dem gebotenen Abstand: Alle Besucherinnen und Besucher sind verpflichtet, die geltenden Corona-Regeln einzuhalten, um sich und andere zu schützen. Daher ist es empfehlenswert, sich vor der Anfahrt jeweils zu vergewissern, ob und unter welchen Bedingungen der Termin stattfindet.

Barnimer Land:

Im Barnimer Land, nordöstlich von Berlin, kann man sich unter anderem in Grüntal seinen Weihnachtsbaum selber schlagen. Das geht auf dem Weihnachtsbaumfeld der Gärtnerei Schubert **bis zum 23.12.2021, täglich von 9 bis 16 Uhr**. Folgende Sorten stehen zur Wahl: Nordmantanne, Blaufichte, Rotfichte, serbische Fichte, Coloradotanne und Douglasien – an allen Adventswochenenden gibt es eine weihnachtliche Bewirtung, Kontakt: Gärtnerei Schubert, 03337. 46101, Mühlenbergweg 9, 16230 Sydower Fließ, Ortsteil Grüntal, www.gaertnerei-gschubert.de/Weihnachstbaumfeld

Ganz in der Nähe von Grüntal verläuft unter anderem eine Etappe des seit diesem Jahr bestehenden *Schorfheide-Rundwanderweges*. Genauer gesagt ab Biesenthal hat man die Wahl, einen Abschnitt dieses Weges entweder im oder gegen den Uhrzeigersinn zu laufen. www.rundumdieschorfheide.de

Für alle, die lieber gleich einen Hofladen ansteuern möchten, fahren entweder zur Schaumolkerei Lobetaler Bio in Biesenthal (www.lobetaler-bio.de) oder zum Hofladen Hübner in Danewitz (www.facebook.com/HofHuebnerGbR). Beide Läden haben eine große Auswahl an verschiedenen regionalen Produkten – viele davon in Bio-Qualität.

Prignitz:

In der Prignitz, der Reiseregion im Nordwesten Brandenburgs, ist es beispielsweise in Heiligengrabe möglich, sich im Stiftsforst seinen Weihnachtsbaum selbst abzusägen. Die Termine sind am 3. und 4. Adventssamstag, also am **11. und 18.12.2021, jeweils von 10 bis 13 Uhr**. Hier stehen folgende Sorten zur Wahl: Blaufichten, Omorikafichten, Nordmann-, Korea-, Kork-, und Coloradotannen – außerdem wird an diesen Tagen dort die traditionelle Klosterwildwurst verkauft. Zu erreichen ist der Stiftsforst Heiligengrabe vom Bahnhof aus in Richtung Wilmersdorf, dann den Wegweisern folgen, Kontakt: 033962. 8080, Stiftgelände 1, 16909 Heiligengrabe. www.klosterstift-heiligengrabe.de

Nach oder vor dem Weihnachtsbaum-Kauf besteht die Möglichkeit, den dortigen *Annenpfad* zu entdecken. Die Pilgertour führt durch die Weite der Prignitz. Dabei haben Wanderfreunde genug Zeit, einfach mal ihren Gedanken nachzuhängen. Nichts lenkt dabei ab – nur die winterliche Natur. Der Annenpfad verbindet die Wallfahrtskirchen in Heiligengrabe und Alt Krüssow mit der Dorfkirche in Bölzke. 2011 wurde dieser Weg eingeweiht und erinnert mit seinem Namen an die heilige Anna. Sie war im Spätmittelalter eine der meistverehrten Frauen. Der Legende nach ist sie die Großmutter Jesu.

www.dieprignitz.de

Seenland Oder-Spree:

Die Reiseregion zwischen der Oder, dem Spreewald und Berlin überrascht durch ihre Vielseitigkeit und Kontraste, durch Abgeschiedenheit und wechselvolle Geschichte. Hier liegen faszinierende Naturlandschaften wie das Oderbruch, die Märkische Schweiz oder das *Schlaubetal*, die zu einer erlebnisreichen Wandertour einladen. www.reiseland-brandenburg.de/orte-regionen/nationale-naturlandschaften/naturpark-schlaubetal

Am östlichsten Rand von Brandenburg steht außerdem das Kloster Neuzelle mit seiner Stiftskirche, die ein wahres Barockwunder ist – ebenso der dazugehörige Klostergarten. Ganz in der Nähe von Kloster Neuzelle gibt es den Stiftsforst, wo man sich seinen Weihnachtsbaum selber schlagen kann.

Termin: 11.12.2021 von 10 bis 13 Uhr – die Schonung liegt am Treppelpflaster in der Nähe der Straßenverbindung zwischen dem Neuzeller Ortsteil Kummero und Treppeln. Der Weg dorthin ist ab dem Feuerwehrgerätehaus in Neuzelle ausgeschildert. Kontakt: Stiftung Stift Neuzelle, Telefon: 033652. 81424, Mail: info@stift-neuzelle.de, www.stift-neuzelle.de

Spreewald und Cottbus:

Die Dubrauer Baumschule, im Süden Brandenburgs, liegt schon im Lausitzer Seenland – ist aber nur rund 13 Kilometer von Cottbus entfernt. Daher lässt sich auch hier das Weihnachtsbaum-Schlagen gut mit einem Spaziergang verbinden und zwar durch den Branitzer Park. In Wiesengrund im Ortsteil Dubrau kann man sich zunächst am **12., 17. und 18.12.2021, ab 10**

Uhr, seinen Weihnachtsbaum selbst schlagen. Es wird jedoch darum gebeten, Arbeitshandschuhe und Sägen selber mitzubringen. Kontakt: Dubrauer Baumschule, Jether Weg 3, 03149 Wiesengrund, Telefon: 035694. 394, Mail: info@dubrauer-baumschule.de, www.dubrauer-baumschule.de

Nach getaner Arbeit geht es nach Cottbus, genauer gesagt zum Branitzer Park. Start des Rundgangs ist am besten der Parkplatz Kastanienallee ganz in der Nähe vom Schloss Branitz. Das Gebäude, das auch in einem Märchen vorkommen könnte, hat früher einmal Fürst Pückler zusammen mit seiner Frau Lucie bewohnt. Geblieben ist bis heute neben dem Schloss der weitläufige Park – eine Oase am südöstlichen Rand von Cottbus. Der Branitzer Park ist nur wenige Kilometer vom Spreewald entfernt und hat etwas ganz Besonderes zu bieten: zwei Pyramiden – eine davon sogar mitten in einem See. www.reiseland-brandenburg.de/erlebnisberichte/spreewald/auf-den-spuren-fontanes-im-branitzer-park

Havelland:

Werder (Havel) mit seiner schmucken Altstadtinsel inmitten der Havel ist ein staatlich anerkannter Erholungsort mit vielen überraschenden Facetten. Der Kirchturm der neugotischen Heilig-Geist-Kirche, die rekonstruierte Bockwindmühle, urige Fischerhäuser und das Alte Rathaus prägen das Bild des Ortes. Die romantische Altstadt ist zugleich einer der *31 historischen Stadtkerne* Brandenburgs. Und ebenso Weinberge gibt es hier. So liegt auf dem Wachtelberg Deutschlands nördlichstes Weinanbaugebiet. Wie wäre es daher mit einer kleinen Tour auf den 84 Meter hohen *Wachtelberg*, wo auf einer Fläche von rund fünf Hektar unter anderem Rebsorten wie Müller-Thurgau, Regent und Dornfelder wachsen.

Unweit von Werder entfernt, im Ortsteil Plessow gibt es auf dem Werderaner Tannenhof Weihnachtsbäume aus regionalem Anbau, die sich jede und jeder selber schlagen kann. Arbeitshandschuhe und Sägen sollten bitte möglichst selbst mitgebracht werden. **Termine: bis 23.12.2021 von 9 bis 19 Uhr (am 24.12.2021 von 9 bis 12 Uhr ausschließlich Verkauf von schon geschlagenen Bäumen)**, Kontakt: Werderaner Tannenhof, Lehniner Chaussee 19, 14542

Werder (Havel), Telefon: 03327. 43265,
<https://werderaner-tannenhof.com/plantage-weihnachtsmarkt>

Wer noch auf der Suche nach etwas Hochprozentigem ist, kann danach in den Hofladen im Ortsteil Glindow zu Schultz'ens Siedlerhof fahren. Hier findet man neben Spirituosen wie Whisky ebenso die bekannten Obstweine aus dieser Region sowie Liköre. Dabei gilt immer, dass alle Produkte vom eigenen Feld stammen und mit bestem Quellwasser aus den eigenen Brunnen hergestellt werden. <https://glindestillier.de>

Noch mehr Adressen, wo man seinen Baum selbst „schlagen“ kann, gibt es auf der Seite des Landesbetriebs Forst Brandenburg
: <https://forst.brandenburg.de/lfb/de/themen/weihnachtsbaeume>

Weitere Informationen:

www.reiseland-brandenburg.de/ausfluege-tourentipps/ausflugstipps/weihnachtsbaumschlagen
www.reiseland-brandenburg.de/wandern

Hinweis: Bitte beachten Sie bei der Ausflugs- und Reiseplanung die jeweils geltenden Corona-Regeln im Start- und Zielgebiet.

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisation ist die TMB für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischen Marke Brandenburg und der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafter der TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die Vereinigung Brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

**TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Babelsberger Straße 26,
14473 Potsdam**

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73
service@reiseland-brandenburg.de | www.reiseland-brandenburg.de

Kontaktpersonen



Birgit Kunkel

Pressekontakt

Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin

birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-250



Patrick Kastner

Pressekontakt

Pressesprecher

patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-253



Matthias Schäfer

Pressekontakt

Pressereferent

matthias.schaefer@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-254